

Meisterschaftsende 2012 inkl.
Volle-Kanne Race

Bist Du deppert. So etwas hat es in der Geschichte von Volle-Kanne noch nicht gegeben. Wir waren von Donnerstag den. 25.10.12 bis Samstag den 27.10.12 in Pannonien. Zuerst zähle ich einmal alle Anwesenden auf und hoffe ich vergesse niemand. Pedro, Gregor, Bernhard, Michl, Andi, Pippi, Sandra, Valentino, Emilio, Romanus, Markus, Carmen, Corinna, Hannes, Brigitte, Christoph, Corinna, Peuki und meine Wenigkeit.

Anreise war am Donnerstag. Wir sind mit insgesamt 4 Autos und 2 Anhänger Am Ring angereist. Der Michl und ich waren die Letzten da wir vergessen haben dass es sich um ein langes Wochenende handelt und wir sind gute 4,5 Stunden gefahren. Stau durch ganz Wien und anschließend nochmals eine gute Stunde durch Sopron. Egal endlich angekommen der Aufbau von unseren kompletten Inventar und Begrüßung vom Brand Clemens. Herzlich wie immer.

Als Teamchef muss ich schauen das es meinen Buben gut geht und es gab so quasi zum Aufwärmen Würstelessen für Erwachsene. 5kg Wurst, 1kg Zwiebel, 2 kg Brot, Pfefferoni Senf und Ketchup. Passt der „Ranzen ist voll“. Gott sei Dank ich habe schon geglaubt es wird zu wenig.

So Freitag in der Früh haben wir Aussentemperatur 5 Grad. Asphalt nicht wirklich wärmer. Egal für alle dieselben Bedingungen. Unser Romanus wie immer einer der fleißigsten Rundendreher fährt natürlich um 9.00 Uhr schon raus.

Die anderen noch nicht da ihnen die Ham and Eggs für Männer noch im Magen liegen. Rezept: 20 Eier, 2kg Zwiebel und 1kg Speck. Das kann was!!!!

Leider kommt 15 Minuten später Romanus zurück und schiebt sein Moped.

So a Schass Motorschaden!! Leider keine Teilnahme am ultimativen Volle-Kanne Race. Wir anderen drehen so nach und nach unsere Runden und es geht jeden sehr gut. Unser Pedro schwer motiviert will er doch unbedingt den großen Pokal haben. Ich glaube auch insgeheim er will den alten Teamchef einsackeln.

Die Chancen stehen gut doch Geschenke gibt es keine.

Noch einmal kurz zur Erklärung. Wir fahren ein Rennen über 5 Runden und der Ring ist nur für uns gesperrt. Um das ganze Spannender zu machen starten wir zeitversetzt. Das heißt: Bestzeit von Romanus: 2.31.00 Pedro Bestzeit: 2.12.

Die Differenz beträgt pro Runde: 19 Sekunden. Das ganze mal 5 Runden ergibt 95 Sekunden. Davon ziehen wir 10% ab und es ergibt eine Zeit von 85 Sekunden.

So der Romanus startet als Erster mit einen Vorsprung von 85 Sekunden auf den Pedro. So machen wir das mit allen Bestzeiten der Saison. Mit den Abständen starten wir dann ins Rennen. Rein Rechnerisch müssen wir in Runde 5 spätestens alle auf einander treffen und in den letzten 5 Kurven 2 Rettungen platzieren weil es geht ja um nichts. Oja es geht um alles und um den POKAL!!

Bernhard war der erste Starter nachdem ja unser Romanus einen Motorschaden hatte. Ein Start der fast gleich wieder zu Ende gewesen wäre. Der Bernie reißt

voll das Gas auf und nur mit viel Glück liegt er nicht am Buckel. Diesen Start gibt es nicht nur aus Video sondern auf ein paar super Fotos. Danach startete Gregor mit 20 Sekunden Abstand auf den Bernie. Danach kam ich mit 10 Sekunden und nach mir der Michl und zum Schluss unser Pedro. Wir 3 starteten mit jeweils 5 Sekunden Abstand. Es soll niemand glauben wie viel 10 Sekunden sind. In der zweiten Runde habe ich erst den Gregor überholt. Als ich vorbei war hab ich aufgeschaut und dachte mir nur: Oida wo is der Bernie?? Es dauerte noch eine ganze Runde bis ich zu ihm aufgeschlossen war. In der Kurve 4 setzte ich das Überholmanöver an weil mein Ziel war es ab jetzt nur mehr „volle Hütte ohne denken“. Habe aber den Plan ohne den Michl gemacht. Der Bursche setzte in Kurve 4 ein Überholmanöver vom feinsten. Kurz habe ich überlegt zu kontern doch der Michl kann fahren. Ich bleibe am Michl dran und denk mir die ganze Zeit : Wo ist der Pedro?? Auf einmal zeigt er mir das Vorderrad. Frech wie es sich gehört. In der Runde 5 im Knick hinten habe ich zwei Möglichkeiten. Entweder ich lasse mich hinaustreiben bis zur weißen Linie weil ich weiß da überholt er gerne links oder er bremst sich innen hart vorbei. Pedro entschied sich für innen und überholte auf der Bremse hart aber gerecht. Natürlich habe ich probiert wieder zu kontern aber der Bursche fährt mittlerweile so gut das es nicht mehr so einfach ist. Schlussüberlegung war natürlich dran bleiben und wenn einer einen Fehler macht kontern. Der Michl voraus dahinter der Pedro und ich in Lauerstellung. Habe die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Die beiden fahren die letzten Kurven fehlerfrei und wir kommen mit einem Abstand von nicht mal 2 Sekunden durch das Ziel. Freunde diese Ehrenrunde mit meinen Buben hatte was Besonderes. Es haben sich alle über ihren Platz gefreut wie die kleinen Kinder. Als ich mit Pedro eingeklatscht habe hatte ich das Gefühl da hat ja jemand glasige Augen. So soll es sein: Rennsport vom Feinsten!!! Allein wenn man in die Boxen fährt und da steht der restliche Volle-Kanne Haufen es ist überwältigend. Anschließend haben wir am großen Siegerpodium die Siegerehrung vorgenommen. Auch den letzten Platz muss man sich erkämpfen und für diese Leistung gab es eine große Niete und ein Leiberl mit der Aufschrift: Schnell-Letzter 2012. Unser Michl bekam zum Schluss vom Peuki den „kleinen“ Pokal mit einer Höhe von 105cm überreicht. Ein „murz“ Ding.

So wie es sich gehört danach Sektdusche für alle. Bist du deppert ich wusste gar nicht wie der Sekt in den Augen brennt und wie gut man anschließend riecht.

Wurscht so gehört sich das!!!! In Anschluss daran haben die Pippi der Peuki und der Hannes die Videos vom Rennen auf Computer gespielt und jeder der fotografiert hat, hat seine Bilder unserer Pippi auf seinen Laptop gespielt.

Ich kann nur sagen Wahnsinnvideos und grenzgeniale Bilder.

Schön langsam wurde das Destosteron weniger und es schlich sich bei allen der erste kleine Hunger ein. Quasi ein Renndessert: 4kg Stangenwurst , 2kg Brot und Pfefferoni bis zum abwinken. Am Abend haben wir dann den Gregor und den Michl zu unseren neuen Teammitgliedern ernannt. Bernie war heuer nur einmal

mit und wenn er nächstes Jahr öfter mitfährt ist er der nächste. Die Ernennung der Teammitglieder haben der Peuki und ich vorgenommen. Danach kam von mir noch eine Überraschung. Vor dieser Ansprache fürchtete ich mich mehr als vor dem Rennen. Keinen habe ich etwas gesagt. Da stehe ich nun und überlege wie ich mit meiner Ansprache beginnen kann. Bei der Erklärung wer jetzt eine Auszeichnung bekommt und warum war es um mich geschehen. Ich bin bei gewissen Dingen sehr nah am Wasser gebaut. Der Volle-Kanne Racer 2012, der Teamplayer Volle-Kanne und für mich die „guate Sö“ nicht nur 2012 ist mein PEUKI. Der Bursche stellt sich selbst immer hinten an um für das gesamte Team da zu sein. Ich habe meinen Peuki mit einen Pokal gedankt und natürlich ein passendes T-shirt dazu. Da stehen zwei Männer im besten Alter platzen wie kleine Kinder und umarmen sich. Vom Team tosenden Applaus dem Peuki. Seine Ansprache war genauso tränenerstickt wie meine. Auch das ist das RT Volle-Kanne.

Danach gab es für alle Anwesenden eine kleine und dezente Grillerei.

Ich glaube 6kg Fleisch mit allen Zubehör sagen alles. Um 24.00Uhr war Licht aus Und unser Pedro hat so unruhig geschlafen das ich glaube der ist das Rennen nochmals gefahren. Am Samstag bin ich um 7.00Uhr aufgestanden und es waren 3 Grad und Regen. Um meine letzte Überraschung an das Team noch gut zu überreichen haben wir beschlossen aus den letzten 25 Eiern noch einmal Ham and Eggs zu machen und anschließend alles zusammenzupacken um in der Werkstatt dieses Wahnsinnswochenende ausklingen zu lassen. Ich muss sagen wenn wir alle sind dauert das weg und hinräumen alles zusammen nur 2 Stunden. In der Werkstatt angekommen kam dann mein Ottilinchen mit der Teamchefüberraschung. 20kg Spannferkel und 10kg Salat dazu. Wer bis jetzt noch keinen dicken Bauch hatte für den war es jetzt an der Zeit. Alle auf einen Tisch das ist für einen Teamchef etwas Bewegendes. Der Schmäh rennt und immer steht ein anderer auf der Schaufel. Jawoi so gehört sich das. Um 20.00 Uhr sind dann die letzten gegangen und ich habe nur mehr die letzten 2 Pfannen abgewaschen. Mein Rückblick auf das Jahr 2012 stimmt mich für das Jahr 2013 zuversichtlich. Nicht nur das wir ein Wahnsinnshaufen sind freut mich auch das unsere 2 neuen Teammitglieder von allen so gut aufgenommen wurden. Ich verspreche auch das es nächstes Jahr zu Saisonschluss so ein Rennen geben wird und natürlich auch die „Kulinarischen Tage in Pannonien“. Es steht ja außerdem noch eine offene Wette im Raum. Sollte der Romanus nächstes Jahr vor dem Gregor ins Ziel kommen beim Schlussrennen so rasiert das Team dem Gregor eine Glatze. Heuer leider nicht zu Stande gekommen da ja unser Romanus ein technisches K.O. hatte. Termin von heuer sind noch unser mittlerweile legendäres Punschstandl. Termin ist am 8. Dezember. Unser Motto wie immer: VOLLE-KANNE. So liebe Leute ich sage Danke für dieses Jahr und an alle anderen da draußen: 2013 greifen wir wieder an und nehmet Euch in acht vor diesen Team. Das RT VOLLE-KANNE !!!!!